

vor dem <sup>zuerst</sup> Waffenstillstand in Gefangenschaft <sup>geriet</sup>. Bin dabei auch gerade so abgerutscht. Der Engländer, der mich gefangen nahm, hatte seinen Revolver schon auf mich angeschlagen. Wenn ich mich nicht umgedreht hätte, würde er geschossen haben. Nun kam eine Zeit wo ich gewünscht habe, hätte er es mir getan. Will nur erwähnen, dass ich einmal 3 Tage im strömenden Regen, Tag u. Nacht ohne Mantel bis über die Knöchel im Schlamm in der Kälte, November, gestanden habe. Es war das Vergeltungslager von Bohain. Einmal bekommen wir 2 volle Tage überhaupt nichts zu Essen. Wurde lieber davon aufhören, nur graut wenn ich dran denke. Das Schönste war die Heimfahrt. Wo wir durchs Rheinland fuhren und überall wo wir hin kamen alles jubelte uns zu. Ja haben manchen alten harten Soldaten die Tränen in den Augen gestanden. Nun ist man zu Hause. <sup>für die Handwerker</sup> hat nichts verdient nicht viel. <sup>Das junge Land</sup> hatte zu große Lust wieder mal ein Stückchen fort. Wer es geht nicht.

Liebe Tante!

Damit Sie nicht denken, dass ich ganz auf Sie vergessen habe, will ich Ihnen nun mal ein paar Zeilen schreiben. Schicke Ihnen eine Topographie von mir. Setze wohl recht schmal aus. Ja das macht die gute Kost bei uns, und arbeiten muss man auch gerade genug. Ja verdiene ich die Woge, bei 28 Mk., nach allen Abzügen Steuer Krankengeld u. s. w., gerade 104 Mk. Was ist das bei der Teuerung. Wo schon ein Anzug gewöhnlicher Stoff nicht unter 100 Mk zu haben ist. Ehe man das Geld auf einen Anzug gespart hat, ist der alte längst zerrissen. Ein paar Schuhe 20-30 und mehr. Ein Hemd, die Mutter hat vorige Woche eins gekauft, kostet 22,50 Mk. Und dabei bin ich noch ein leidenschaftlicher Raucher. Beim Militär habe ich mir das Rauchen so angewöhnt und kann es nun nicht mehr lassen. Es kostet hier eine Zigarrette 30,40 Pf.